

Vorarlberger Krippenzeitung

Mai 2025/1 • Jahrgang 27 • Heft Nr. 61



Inhalt

Vorwort Landesobmann Dietmar Schneider	Seite	3
Einladung Jahreshauptversammlung (Landesverbandstag)	Seite	6
Krippenschule Vorarlberg	Seite	8
Einladung Schwenden	Seite	16
Landeswandertag 2025	Seite	17
Österreichische Krippenwallfahrt 2025	Seite	18
Preisjassen Buch 2025	Seite	20
Heilige Gräber in Vorarlberg	Seite	21
Mayersche Kunstanstalt München	Seite	22
Alles rund um die Krippe – Krippenfiguren aus Masse	Seite	26

Berichte der Ortsvereine

Krippenverein Altenstadt	Seite	32
Krippenverein Brag	Seite	35
Krippenverein Buch	Seite	36
Krippenbauverein Fellengatter	Seite	38
Krippenverein Großwalsertal	Seite	40
Krippenverein Hard	Seite	42
Howilar Krippelar	Seite	44
Krippenbauverein Innermontafon	Seite	46
Krippenbauverein Koblach-Altach	Seite	49
Krippenverein Lustenau	Seite	50
Krippenfreunde Rankweil	Seite	52
Krippenbauverein Rheindelta	Seite	54
Krippenverein Satteins	Seite	56
Krippenbauverein Sulzberg	Seite	58
Krippenbauvereine Diepoldsau - Schmitter	Seite	60
Verein der Krippenfreunde Liechtensteins	Seite	62
Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies	Seite	66

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:	Landeskrippenverband Vorarlberg 6800 Altenstadt, Klosterstr. 4/1, Tel. 05522/70020 E-mail: info@krippevorarlberg.at
Redaktion:	Bertram Frei, Götzjs, Tel. 0664/4001018
für den Inhalt verantwortlich:	bei den Vereinsbeiträgen der jeweilige Verein
Fotos:	Landesverband Vorarlberg und die jeweiligen Vereine
Titelfoto:	©Bertram Frei, Verein Krippenmuseum Dornbirn
Das nächste Heft erscheint:	November 2025
Endtermin der Einsendungen:	16. September 2025!
E-mail Adresse der Redaktion:	krippenzeitung.vorarlberg@vol.at

Liebe Krippenfreundinnen und Krippenfreunde

Von ganzem Herzen möchte ich mich im Namen des Landesverbandes bei allen Ortsvereinen und Krippelern für euren Einsatz für das Krippenwesen in Vorarlberg recht herzlich bedanken.

Besonders beeindruckt haben mich wieder die großartigen Ausstellungen im ganzen Ländle, Schweiz, Liechtenstein. Es wurden von den Kursteilnehmern 1.300 Krippen gebaut in verschiedenen Stilrichtungen. Es ist immer was bsundriges durch die Ausstellungen zu gehen und immer wieder gibt es etwas Neues zu entdecken. Leider musste die Ausstellung in Friedrichshafen abgesagt werden.



Erfreuliches gibts von der Krippenschule zu berichten. Die Krippenschule hat wieder die verschiedensten Kurse angeboten und diese konnten positiv abgeschlossen werden.

Die Meisterprüfung fand vom 7. April bis 12. April in Hard statt. Heuer haben sich 7 Krippenbauerinnen und Krippenbauer der Herausforderung gestellt.

Ich darf mit Stolz verkünden, dass alle 7 Kursteilnehmer ihre Krippenbaumeister Prüfung mit Bravour bestanden haben. Ihnen allen möchte ich zur bestandenen Meisterprüfung gratulieren. Beim Abschlussabend in Koblach wurde ihnen das Krippenbaumeister Abzeichen und die Meisterurkunde überreicht. Für die Organisation der Krippenschule möchte ich mich bei Carmen und Jakob und den Kurslehrern bedanken. Vielen Dank für euren Einsatz.

Ein Termin, der mir besonders am Herzen liegt, ist der Landesverbandstag. Dieser findet heuer am Samstag, 24. Mai in Dornbirn statt. Herzlichen Dank an unsere Krippenfreunde aus Dornbirn für die Organisation und Einladung. Ich freue mich schon auf den Besuch bei euch und hoffe, dass viele Krippenfreunde aus unserem Verband der Einladung folgen werden.

Im Februar fand das legendäre Preis-Jassen in Buch statt. Bei den Bucher Krippenfreunden möchten wir uns herzlich bedanken für diese großartige Veranstaltung. Gratulation an die Krippenfreunde Rankweil, die der Stichzahl am nächsten gekommen sind und die Weinverkostung in Buch gewonnen haben. Mein spezieller Dank gilt Hugo Lins für seine musikalische Unterhaltung mit dem Akkordeon.

Das Jährliche Schwenden auf der Alpe Unterer Hensler im Latenser Tal findet heuer wieder an zwei Terminen statt. Nämlich am Samstag, den 5. Juli und der zweite Termin ist am Samstag, den 19. Juli.

Dazu darf ich alle Krippenfreunde einladen uns zu unterstützen. Das Schwenden ist nicht nur eine wichtige Unterstützung für den Verband und hilft uns das Budget erheblich zu entlasten, sondern fördert auch die Gemeinschaft untereinander. Für Speis und Trank ist natürlich wieder gesorgt.

Die Krippenwahlfahrt führt uns heuer nach St.Andrä im Lavanttal in Kärnten. Wir haben uns gedacht, wenn wir schon so weit fahren, verbinden wir das doch gleich mit einem Ausflug. Wir starten deshalb schon am Donnerstag 18. September und verbringen 4 tolle Tage in Kärnten. Das detaillierte Programm der Reise findet ihr in der Krippenzeitung oder auf unserer neuen Homepage. Für das großartige Reiseprogramm und die Organisation möchte ich mich bei Anita Abfalterer-Schorn recht herzlich bedanken.

Die Vorbereitungen für den Weltkrippenkongress laufen schon auf Hochtouren. Die ersten Hürden wurden erfolgreich genommen, es warten aber noch einige Herausforderungen auf uns.

Wir haben einige Termine schon erfolgreich erledigt, aber noch einige liegen vor uns. Vielen Dank ans Präsidium für eure Unterstützung und euren Einsatz.

Neues gibt es auch aus dem Krippenmuseum Dornbirn. Dort werden derzeit die Krippen und Krippenfiguren ausgetauscht. Im Eingangsbereich planen wir einen Regionalen Bereich. In den Vitrinen beim Aufgang entsteht eine Ausstellung mit Figuren und Krippen.

Für alle unsere Krippenfreunde, die im Museum Dienst gemacht haben, veranstalteten wir einen Danke Abend im Krippenmuseum. Ein kleines Dankeschön für euren Einsatz und die geleisteten Dienste.

Sehr erfreulich ist auch, dass wir mit Reinhard Fussenegger einen neuen Hausmeister fürs Museum finden konnten. Lieber Reinhard, wir dürfen dich in unserem Team herzlich begrüßen.

Ich wünsche euch Krippenfreunde eine schöne Sommerzeit und freue mich schon auf den Herbst, wenn die Krippenzeit wieder beginnt.

Dietmar Schuster



DÜRR
Grödner Schnitzereien

Riesige
Krippen
Ausstellung
auf 150 qm

Dürr OHG • Talweg 5 • 86978 Hohenfurch • Tel: 08861 - 3407
Deutschland - 120 km von Innsbruck

WIR SIND FÜR SIE DA:

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr • Sa: 9 - 12 Uhr
Mittwoch-Nachmittag geschlossen
Ab November bis Weihnachten alle Samstage 9 - 16 Uhr



www.groedner-schnitzereien.de • www.duerr-krippen.de

**Der Landeskrippenverband Vorarlberg lädt Sie am
Samstag, 24. Mai 2025 herzlich nach Dornbirn ein.**



**17.00 Uhr Festgottesdienst
im Franziskanerkloster**

**18.00 Uhr
Empfang im Kolping-Haus Dornbirn**

**18.30 Uhr
gemeinsames Abendessen im Kolping-Haus Dornbirn**

Hinweise:

- Essen: Schweinsbraten mit Spätzle und Sauerkraut (€ 15,40)
oder vegetarisch: Lauch-Zwiebelkuchen mit Sauerrahmschnittlauchsauce (€ 11,50)
- Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unbedingte Anmeldung mit Bekanntgabe des Essenswunsches bis Dienstag, 6. Mai 2025 beim Büro des Landesverbandes.

**19.30 Uhr Jahreshauptversammlung
im Kolping-Haus Dornbirn**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der Generalversammlung 2024
3. Bericht des Landesverbandsobmannes
4. Kassabericht
5. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Präsidiums
6. Vorstellung Budget 2025
7. Bericht Vorarlberger Krippenzeitung
8. Bericht Krippenpflege-Team
9. Bericht Vorarlberger Krippenschule
10. Bericht Vertreter der Ortsvereine
11. Behandlung eingebrachter Anträge
12. Allfälliges und Schlusswort

Anschließend gemütlicher Ausklang unter Krippenfreunden.

Ich möchte mich bei den Mitgliedern des Krippenvereines Dornbirn für ihre Bereitschaft, die Jahreshauptversammlung 2025 auszutragen, bedanken.

Wir laden zu dieser Jahreshauptversammlung (Landesverbandstag) nach Dornbirn herzlich ein.


Landesverbandsobmann

Vorarlberger Krippenschule

Die Vorbereitung der Krippenschulkurse 2026 beginnt bald nach dem Abschlußabend. Bei der Kurslehrernachbesprechung werden die Kurse analysiert und nach Verbesserungspotentialen gesucht. Wie waren die Teilnehmer? War alles benötigte Material vorhanden? Gibt es besondere Details, die verbessert werden sollen?

Die Entwicklungen waren in diesem Fortbildungsjahr besonders schön zu sehen.

Im Kurs 1 - Ausbildung zum Krippenbauhelfer haben Ulli Kohler und Willi Pröll die heimattlichen Modelle nach dem Vorbild der orientalischen Stilkippe zu einer heimattlichen Stilkippe zusammengefügt. Das ergibt jetzt noch mehr Möglichkeiten der Geländegestaltung. So kann der Bach nun von einer höheren Ebene, z. B. der Grotte, herabfließen. Auf der Grotte bietet sich ein Hochplateau an, das für kleine Gebäude in Perspektive verwendet werden kann. Die Teilnehmer des Kurses waren begeistert, weil man nun eine Krippe zum Aufstellen hat!



Auch im Kurs 2 – Ausbildung zum Krippenbaulehrer hat das neue Material Styrodur in all seinen Varianten Einzug genommen. So werden die Rundtürme nicht mehr aus Teppichrollen gemacht, sondern aus dem neuen Material mit Hilfe des Heißdrahtschneidegerätes in perfekter Rundung herausgeschmolzen. Die Bearbeitung der Oberflächen erfolgt mit LötKolben, Skalpell, Messer, Metallbürstchen, Steinstampel uum. Da kann sich jeder nach Herzenslust austoben und die individuellsten Mauerstrukturen gestalten!

Im Kurs 3 – Ausbildung zum Krippenbauleiter sind die Schulkrippen gespickt mit Details: Dachgaube, Kellerabgang, höhenversetztes Dach, Dach aus Brettern, Dach besteint, Windladen, Dachrinne, Erker, Balkon, Stiegen, Hirtenunterstand, und, und, und. Die Teilnehmer bereiten sich sorgfältig auf die Meisterprüfung im kommenden Jahr vor und wollen alles einmal gemacht haben. Man weiß ja nie, welche Aufgaben man bei der Prüfung gestellt bekommt!

Die Krippenschule hat 2025 11 weiterführende Kurse angeboten, wovon 8 durchgeführt wurden. Sehr erfreulich ist es, daß auch immer wieder neue Kurse im Programm sind.

Das Team aus Sulzberg hat sich bereit erklärt, einen „Beleuchterkurs“ zu machen. Wie beleuchtet man eine Krippe optimal? Wie bringt man das Geschehen perfekt ins Licht? Was muss bei der Verrohrung für ein Hoflicht, Fackel oder Hirtenfeuer während des Bauens beachtet werden? Dieser Kurs hat so viel Zulauf bekommen, daß auch der zweite Termin restlos ausgebucht war!

Mit Angelika Vonbank haben wir nicht nur eine begnadete Hintergrundmalerin, sondern auch eine hilfsbereite Krippenfreundin, die den neuen Kurs „Fassen und Farblehre“ übernommen hat.

Die Idee war, daß interessierte Krippeler sich an das Thema Farbe wagen und mit einfachen Tipps lernen, Farben zu mischen. Wie erhalte ich moosgrün, orientalische Farbtöne zum Grundieren oder die Grautöne für eine Felswand?

Ein Material, das in der Vorarlberger Krippenlandschaft seit dem letzten Jahr immer beliebter wurden, sind die Hart-schaumplatten (Styrodur, Styropor, Neopor, Polystyrol,...) mit unterschiedlicher Struktur und Dicke. Die bekannten italienischen Krippenkünstler wie Antonio Pigozzi und Francesco Faranao, die übrigens auch schon Kurse im Ländle gaben, arbeiten schon lange mit diesem leichten und beständigen Werkstoff. Über Krippenfreund Daniel Kühnis machte ich die Bekanntschaft mit einem Tiroler Krippenbauer, der ebenfalls damit arbeitet. Besonders begeisterte mich die einfache Herstellung der Rundtürme! Das sollen auch andere Krippeler kennenlernen. Und so konnte ich Luis Kirchmair/Wattens für einen Kurs mit Schwerpunkt „Rundturm“ gewinnen! Für manche war der Umgang mit dem Material eine Herausforderung, doch die Ergebnisse können sich sehen lassen!



Was man im Laufe der Jahre alles gelernt hat, konnten die Meisteranwärter in ihrer Arbeitswoche im April beweisen. Unter den strengen Augen der Salzburger Prüfer Günther und Peter Hopfgartner sowie Kurt Hofer wurden ihre Krippen bei der Meisterprüfung bewertet und allesamt für sehr gelungen gehalten!



So durften sie beim Abschlußabend am 12. April 2025 ihre Urkunden und Abzeichen im Empfang nehmen! Wir gratulieren allen sehr herzlich!

Krippenschulleiterin *Carmen Lassnig*

Fassen von Krippen mit Farblehre – 11. und 12. Jänner 2025



Vlnr: Toni Kuster, Josef Angeloff, Christian Mlakar, Marcel Schwarzmann, Hans Benz, Kursleiterin Angelika Vonbank, Karlheinz Pfitscher, Mario Max

Beleuchterkurs Gruppe 1 – 1. Februar 2025



Vlnr: Andreas Steurer (KL), Hans Benz, Philip Hutter, Peter Schaller, Ludwig Fleisch, Natascha Gehrmann, Karl-Heinz Siglär, Manfred Fetz, Michael Meyer, Günther Wiedenmann (KL) KL: Kurslehrer
Vorne sitzend: Raimund Bereuter (KL), Andreas Ruhm (Kursleiter)

Krippenzubehör – 6. Februar 2025



Vlnr: Kurslehrer (KL) Helmut Grutschnig, Kursleiter Daniel Kühnis, KL Bernadette Keel, Anneliese Zeh, Thomas Wörrndle, Christian Vith, Andreas Steuerer, Andreas Ruhm, Günther Wiedenmann, Raimund Bereuter, Esther Wüst, KL Hans Benz

Botanikkurs – 7. Februar 2025



Vlnr: Karlheing Pfitscher, Günter Depauly, Esther Wüst, Samuel Willam, Arnold Waldhuber, Günther Wiedenmann, Kursleiterin Ulli Kohler

Beleuchterkurs Gruppe 2 – 8. Februar 2025



Vlnr stehend: Hubert Furxer, Beat Vogel, Hugo Lins, Gebhard Burtscher, Daniel Kühnis, Simon Mäser, Wolfgang Veit, Franz Ploder – Vlnr sitzend: Kurslehrer (KL) Raimund Bereuter, KL Andreas Steurer, Kursleiter Andreas Ruhm, KL Günther Wiedenmann

Styrodurkurs – 3./4./5./17. und 18. Februar 2025



Vlnr vorne: Lothar Leng, Thomas Wörndle, Marta Elkuch, Kursleiter Luis Kirchmair
hinten: Manfred Fetz, Franz Senti, Monika Sing, Mario Rinner, Karlheinz Pfitscher, Walter Nesensohn

Ankleiden von Figurenrohlingen Hl. Familie, Hirten und Könige – 22. und 23. Februar 2025



Vlnr: Marlies Kuster, Anita Malin, Ruth Nöbl, Erika Müller, Elisabeth Nesensohn, Kursleiterin Maria Eder, Gerlinde Reichart, Annelies Both, Sabine Blauensteiner, Natascha Gehrman, nicht auf dem Bild: Maria Theresia Mathies

Hintergrundmalen Grundlagen und leicht Fortgeschrittene



Vlnr: Beat Vogel, Monika Sing, Claudia Schwärzler, Daniel Kühnis, Anton Stabentheiner, Walter Nesensohn, Kursleiterin Angelika Vonbank, Christian Mlakar

Ausbildung zum Krippenbauhelfer – Kurs 1 3 WE im März 2025



Vlnr: Günter Fehr, Markus Rudigier, Elke Kegel-Mühl, Sonja Köbache, Barbara Möderndorfer, Patrik Willi, Partick Bertsch, Theresia Heingle, Roger Zen-Ruffinen, Kurslehrer Walter Nesensohn, Kursleiter Willi Pröll, Kurslehrer Karlheinz Pfitscher, Anton Thoma, Wolfgang Veit, Kursleiterin Ulli Kohler

Ausbildung zum Krippenbaulehrer – Kurs 2 3 WE im März 2025



Vlnr: Kurslehrerin Anita Malin, Kursleiter Thomas Lorengi, Martina Heingle, Lehner Hubert, Bernadette Keel, Kurslehrer Christian Mlakar, Arno Jegg, Friedrich Vögel, Günther Wiedenmann, Arnold Waldhuber, Günter Depauly

Ausbildung zum Krippenbauleiter – Kurs 3 3 WE im März 2025



1. Reihe: Sandra Eberle-Frick, Johannes Huber, Sabine Huber
2. Reihe: Patrik Auer, Marcel Schwarzmann, Gerhard Lampert
3. Reihe: Kursleiter Werner Thöny, Kurslehrer Markus Roth

Meisterkurs – 7. bis 12. April 2025



ulnr: Andrea Kongett, Gerda Schnetzer-Sutterlüty, Thomas Kerschbaum, Ernst Scherg, Kursleiter Dietmar Schneider, Sylvia Brussig, Andreas Chiaberto

EINLADUNG

Mit dem Hirten der Alpe Hensler im Laternsertal, Daniel Lins, sind die Termine für Aufräumarbeiten fixiert. Er hat beide Termine spontan und mit Freude zugesagt.

Aufräumarbeiten auf der Alpe Hensler im Laternsertal

am Samstag, den 5. Juli 2025

UND

am Samstag, den 19. Juli 2025

Für Daniel ist es ein sehr wichtiger und vor allem von uns ein aktiver Beitrag, den er sehr schätzt! Für uns ist es eine gute Gelegenheit, die Kosten für das Verbandsbüro zu senken und daher bitten wir um rege Teilnahme der Ortsvereine mit deren Mitgliedern.



Heuer werden wir Aufräumarbeiten machen, die weit weniger anstrengend sein werden! Werkzeuge hat der Hirte Daniel (Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe erwünscht).



Treffpunkt um 08.00 Uhr beim Parkplatz nach dem Gasthaus „Bädle“ in Laterns (nur bei trockener Witterung). Bei unsicherer Witterung Auskunft ab 06.30 Uhr bei Kurt Hofer.

Anmeldung

bitte jeweils bis Mittwoch, 2. Juli 2025 bzw. 16. Juli 2025 bei Kurt Hofer
Telefon +43 664/1230071
kurt.hofer@krippe-lustenau.at

Es wäre schön, wenn wir wieder eine große Mannschaft zusammenbringen! Für eine zünftige Jause und kühle Getränke wird gesorgt! Auf ein persönliches Wiedersehen freuen sich

Kurt Hofer
Vertreter der Ortsvereine

Dietmar Schneider
Landesobmann

Einladung zum 9. Landeswandertag des Krippenbauvereins Sulzberg

Samstag, 28. Juni 2025, um 10:00 Uhr

Die Wanderung findet nur bei trockener Witterung statt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle teilnehmenden Vereine, die voraussichtliche Anzahl der Teilnehmer bis spätestens 23. Juni 2025 bekannt zu geben – entweder an **Kurt Hofer (kurt.hofer@krippe-lustenau.at)** oder **Thomas Wörndle (t.woerndle@outlook.com)**.

Treffpunkt / Start:

Um 10:00 Uhr auf dem Dorfplatz Sulzberg

Wanderroute 1 – Richtung Westen

Marienlinde, Antoniuskapelle, Moorbad, Wegkreuz Flatz, Biberacherhöhe, Falzkapelle und St. Leonhard Kapelle, zurück zum Dorfplatz

⇒ Gehzeit: ca. 1,5 Stunden

Wanderroute 2 – Richtung Osten

Panoramaweg, Hochsträß, Grenzgerpfad Oberreute, Wildrosenmoos, Moorsee, Waldweg, Zehrer's Kiosk, zurück zum Dorfplatz

⇒ Gehzeit: ca. 2 Stunden

Beide Routen bieten einen herrlichen Panoramablick auf das Allgäu, den Bregengerwald und das Rheintal.

Gemütlicher Ausklang:

Nach der Wanderung laden wir zum gemütlichen Beisammensein auf dem Dorfplatz ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – der Krippenbauverein verwöhnt alle Teilnehmer mit Getränken und Grillspezialitäten.

Auch Kinder sind natürlich herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Herzliche Grüße

Der Krippenbauverein Sulzberg



**Fahrt zur Österreichischen Krippenwallfahrt nach St. Andrä im Lavanttal/Kärnten,
aber nicht nur.... 4 Tage mit Autobus
Donnerstag, 18. September bis Sonntag, 21. September 2025**

Kärnten ist das sonnige Herz Österreichs. Eine einzigartige Schönheit und Vielfalt an unberührten Landschaften, Bergen und klaren Seen erwartet uns auf dieser Reise.

Donnerstag, 18. September 2025 – Anreise nach Kärnten

Abfahrt um 05.30 Uhr von Feldkirch – vorangehende Zustiegemöglichkeiten – Arlberg – Inntalautobahn - Brennerautobahn - nach Brixen. Unser Stadtführer erwartet uns bereits zum Stadtrundgang und dem Besuch des Diözesanmuseums mit ganzzjähriger Krippenausstellung. Möglichkeit zum Mittagessen. Anschließend Weiterfahrt durch das Pustertal bis Innichen, wo wir die berühmte Domkirche besichtigen. Fahrt über Sexten - Lieng (Osttirol) - Drautal zu unserem Quartier in Ossiach. Quartierbezug für 3 Nächte und gemeinsames Abendessen.



Freitag, 19. September 2025 – Klagenfurt – Zirbelino - Burg Hochosterwitz - Gurktal



Nach dem Frühstück fahren wir nach Klagenfurt, wo wir die Landeshauptstadt mit einer Führung erleben. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch des „Zirbelino“, wo wir in der Werkstatt über die Schultern der Mitarbeiter erleben, wie Zirbenprodukte aus massivem, luftgetrocknetem Zirbenholz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung nach traditionellem Handwerk gefertigt werden. Freizeit und Mittagessen. Fahrt zur Burg Hochosterwitz – Möglichkeit zur Wanderung durch die 14 Burgtore zum Burgmuseum

oder Fahrt mit dem Schrägaufzug. Besuch des Burgmuseums. Weiterfahrt durch das Gurktal nach Gurk. Domführung und Besichtigung. Rückfahrt zum Hotel. Gemeinsames Abendessen mit „Bauernbuffet und Musik“.



Samstag, 20. September 2025 – Teilnahme an der Österreichischen Krippenwallfahrt

Nach dem Frühstück fahren wir nach St. Andrä ins Lavanttal. Teilnahme an den Feierlichkeiten der Österreichischen Krippenwallfahrt. Gemeinsame HL. Messe im Domstift (Propstei) in St. Andrä im Lavanttal. Gemeinsames Mittagessen und reger Austausch unter Krippenfreunden. Gegen 15.00 Uhr

fahren wir entlang der Wörthersee Süduferstraße bis nach Velden. Kurzer Aufenthalt und Freizeit. Anschließend Rückfahrt zu unserem Hotel. Gemeinsames Abendessen.

Sonntag, 21. September 2025 – Rückreise - Berchtesgaden



Nach dem Frühstück treten wir unsere Heimreise an. In Berchtesgaden erleben wir noch eine Salzbergwerkführung und Besichtigung. Nach dem Mittagessen fahren wir auf direktem Wege ins Ländle. Ankunft ca. 19.00 Uhr in Feldkirch.

- Programmänderungen vorbehalten

Unsere Leistungen:

Fahrt mit klimatisiertem Autobus der Fa. Müller Reinhard, Frastanz, Unterwegs Frühstückserlebnis der besonderen Art, 3x Übernachtung in Doppelzimmern mit DU/WC Hotel Post in Ossiach am Ossiachersee, 3x Frühstücksbuffet und 2x 3 gängiges Abend-Wahlmenü mit Salatbuffet, 1x Kärntner Bauernbuffet Abendessen mit Musikunterhaltung

Tag 1: Stadtführung Brixen und Eintritt Diözesanmuseum, Reiseleitung ab Brixen bis Innichen, Besichtigung Stiftskirche

Tag 2: Ganztägige Reiseleitung, Stadtführung Klagenfurt, Führung und Besichtigung im Zirbelino, Eintritt Burg Hochosterwitz, Berg- und Talfahrt mit dem Schrägaufzug zum Burgmuseum, Führung durch den Gurker Dom

Tag 3: Teilnahme an der Österreichischen Krippenwallfahrt, Hl. Messe im Domstift (Propstei) in St. Andrä im Lavanttal, Mittagessen

Tag 4: Rückreise über Berchtesgaden, Besichtigung und Führung des Salzbergwerkes

Preis im Doppelzimmer pro Person: € 683,--
Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen
Anmeldungen bei: Anita Abfalterer

Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte: € 105,--
Anmeldeschluss beachten: 15. Mai 2025
Email: aa@cable.vol.at 0664 3410118

Preisjassen in Buch

Am 25. Jänner 2025 führten die Krippenfreunde in Buch in Zusammenarbeit mit dem Landeskrippenverband das begehrte Preisjassen wieder durch. Die aktiven Skifahrer können wohl schon an einer Hand abgezählt werden und so wurde heuer erstmals nur noch das Preisjassen ausgeschrieben.



Um 14 Uhr wurden die Anmeldungen abgeschlossen. Es gaben ganze vierzehn Mannschaften aus dem Ländle ihr Bestes und jasteten eifrig in den zwei Durchgängen. Bei der ordnungsgemäßen Ziehung der Stichzahl durch unseren Ehrenobmann Josef Hagen ergab der Zufall eine ziemlich hohe Stichzahl von 3.962. Im Gegensatz zum Vorjahr waren heuer die Profi-Jasser klar im Vorteil.



Die Siegermannschaft von den Krippenfreunden Rankweil mit Mario Rinner, Werner Maurer, Gerlinde Reichart und Clemens Fessler hatte lediglich eine Differenz von 37 Punkten zur Stichzahl. Ein Applaus für diese großartige Leistung! Sie konnten den heiß begehrten Preis einer Weingustation bei Werner Eberle mit nach Hause nehmen. Selbstverständlich erhielten alle anderen Mannschaften auch wieder feine Preise!

Heuer hatten wir gleich drei Sackkönige mit 11 Säcken: Kurt Simmerle, Anton Gmeinder und Andreas Thurm.

Danke an Buch für die hervorragende Bewirtung und die Organisation des überaus gelungenen Wettkampfs. Die vierzehn Mannschaften sind schon fast rekordverdächtig!

Danke auch an Hugo Lins für die musikalische Unterhaltung mit dem Akkordeon.



Heiliges Grab der Pfarre St. Josef, Egg Großdorf

Wir nahmen Kontakt mit Frau Edith Umlauf vom Pfarrbüro Egg auf und erfuhren, dass laut Auskunft des Mesners, das Heilige Grab über 70 Jahre alt sei. Wer das Grab oder den Grableger gemacht hat ist leider unbekannt.

Das Grab selber ist aus Holz, jedoch der Grableger ist aus Gips. Es gibt keine Signaturen oder Vermerke im Archiv.

In der Karwoche ist das Heilige Grab jeweils von Mittwoch bis Samstag in der Kirche aufgestellt. Allerdings wird es erst am Karfreitag bei der Karfreitagsliturgie enthüllt.

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Quelle: Frau Edith Umlauf



Anlässlich der 100-Jahrfeier des Krippenvereins Dornbirn im November letzten Jahres wurden im Festsaal einige Krippen ausgestellt.

Unter anderem befanden sich die Original Krippenfiguren der **Pfarre St. Sebastian, Dornbirn Oberdorf.**



Diese wertvollen alten, 80 cm großen Figuren wurden von Simone Krug, Tirol, restauriert. Der alte Stall konnte nicht mehr gerettet werden und wurde daher vom Krippenverein-Dornbirn (Rinderer Alois, Bellutta Wolfgang, Tratinek Georg, Mäser Simon, Patscheider Jürgen, Brunold Alfred, Mäser Walter) bis in alle Einzelheiten nach dem alten Original (200 x 160 x 110 cm) nachgebaut.



Unser Krippenpflegeteam war sofort interessiert, aus was diese wunderbaren Figuren wohl gefertigt worden sind, beziehungsweise woher sie stammen. Auf der Rückseite einer Figur wurde eine Signatur gefunden.



Unsere Recherche ergab, dass es sich hier um die „Mayer'sche Hofkunstanstalt“ in München handelt, und wir nahmen Kontakt auf.



Die Kunstanstalt wurde 1847 von **Josef Gabriel Mayer (1808 – 1883)**

gegründet. Er begann sein Studium 1831 an der Akademie der Bildenden Künste in München. Zunächst war er „Leiter der königlichen Anstalt für behinderte Knaben“

1847 kam es zur Gründung der Kunstanstalt mit dem „Privilegium seiner königlichen Majestät“ für die von ihm erfundene „**Massa**“ (Kunst-Steinmasse aus Ton und zerriebenem Stein) die sich zur Formung von Skulpturen hervorragend eignete.

1859 kam die Abteilung für den Modellentwurf von Heiligenfiguren und -gruppen, Reliefs sowie Krippenfiguren dazu. Diese stand unter der Leitung des österreichischen Bildhauers Josef Knabl, welcher



hauptsächlich die Modelle entwarf, nach welchen dann später die Figuren aus Holz geschnitzt, oder aus der „Massa“ geformt wurden.

- 1870 bekam J. G. Mayer von Papst Pius IX 1870 eine Medaille – „Erster Preis für die Erzeugung Christlicher Kunst“.
- 1872 erhielt er von Bayern das Verdienstkreuz vom Heiligen Michael.
- 1878 erhielt er vom König Ludwig II das Ritterkreuz.
- 1879 folgte das Ritterkreuz des „Königlich Sächsischen Albrechtordens“
- 1876 kam es zu Auslandsniederlassungen unter anderem in New York sowie Dependancen in Nord- Mittel- und Südamerika

Durch seine Söhne, **Joseph Leonhard Mayer** und **Franz Borgias Mayer** und deren Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern, kam die Firma durch die heute noch berühmten Glasmalereien zur Hochblüte.

1944 zerstörte ein Feuer alle Gebäude und Unterlagen.

Die Firma ist heute noch in der Hand der Familie in fünfter Generation, allerdings jetzt hauptsächlich mit Flachglas-, Stein- und Mosaikmalerei.

Laut unserer Korrespondenz mit der Firma *Mayer'sche Hofkunstanstalt* sind alle ihre Figuren aus „Massa“ gefertigt – der oben erwähnten Kunststeinmasse. Leider konnte die Firma keine genaue Entstehungs-Zeitangabe machen, da während des Krieges alle Unterlagen dem Feuer zum Opfer fielen.

Also wandten wir uns wieder einmal an Herrn **Guido H. Esper** vom Krippenkabinett. Er teilte uns mit, dass die Krippenfiguren der Pfarre St. Sebastian einwandfrei den Entwürfen des österreichischen Bildhauer Josef Knabl zuzuschreiben sind, ausgeführt in Massa. Es handelt sich um Entwürfe, die irgendwann zwischen 1859 und 1881 entstanden sind. Da die Figuren an sich ja nur eine von ungezählten Kopien darstellen, können solche selbstverständlich auch noch viel später entstanden sein – abhängig davon wie lange das Modell intakt und in Gebrauch war.

Josef Knabl (17. 7. 1819 – 3.11.1881)

Fließ, Tirol

wird als „romantischer Bildhauer“ gesehen und sein Werk in den Nazarener Stil eingereiht.



Photo: Franz Hanfstaengl

Dieser romantische Nazarener Stil ist bei den Figuren von St. Sebastian eindeutig gegeben und auch die Ausführung der Polychromie in „ANTIK HOCHF EIN“, der besten Qualität, entspricht dem nahezu beispielhaft: Differenziert und lebhaft aufgetragene, satte Farbtöne, die mit Patina und Goldapplikationen (Ornamente, Muster, Bordüren) optisch vertieft und veredelt werden. Dabei soll die Bemalung ausdrücklich nicht die Wirklichkeit wiedergeben, sondern das Heilige Paar/ Kind überhöhen, als „HEILIG“ zu erkennen geben.

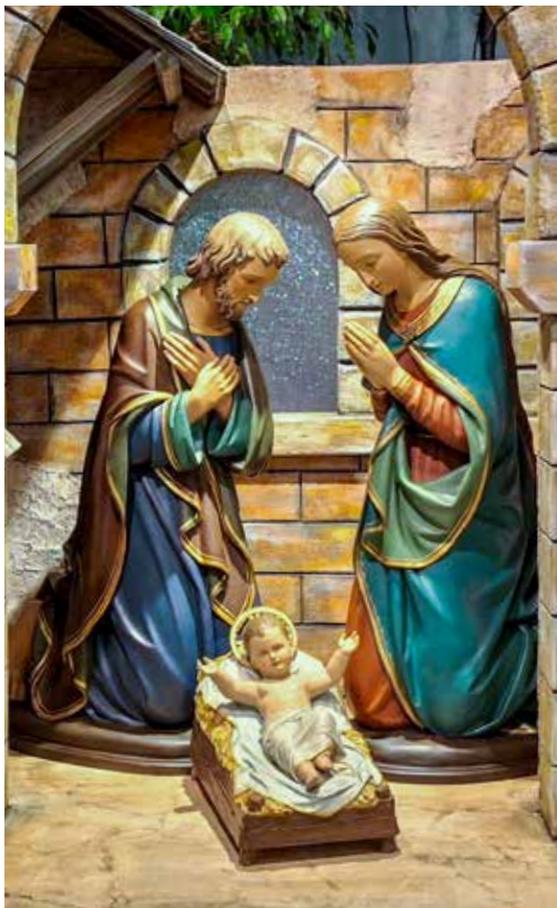
Für Herrn Esper ist die Bemalung authentisch erneuert worden, obwohl insgesamt ein Hauch mehr „used“ nicht geschadet hätte. Er findet jedoch, dass es eine absolut erstklassige Restaurierung ist. Die Farbtöne stimmen, es wurde technisch einwandfrei gearbeitet und nicht einfach ein lieb- und lebloser Anstrich darüber gezogen.

„Im Ergebnis bewahrt, erhalten, kunstgerecht ergänzt und nicht verfälscht. Diese Kollegin sollten sie sich gut für künftige Projekte merken“, so seine Expertise und sein Rat.

Herr Esper hat hier die Entstehung der wunderschönen Massa-Figuren zwischen 1880 und 1910 eingegrenzt, diese jedoch tendenziell vor 1900 gesehen. Es ist dabei wichtig zu wissen, dass die Polychromie aus dieser Zeit nahezu unverwüstlich ist, also etliche Jahrzehnte weitgehend unbeschadet überdauern kann - ein Mindestmaß an pfleglichem Umgang vorausgesetzt.

Wir wünschen der Kirchengemeinde St. Sebastian weiterhin viel Freude an ihrer schönen Weihnachtskrippe.

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina



Quelle: © Mayer'sche Hofkunstanstalt GmbH, Guido H.Esper vom Krippenkabinett

Fortsetzung unserer Serie „Alles rund um die Krippe“

Bei unserer Recherche über Italienische Papiermaché-Krippenfiguren kamen uns Figuren der Firma Fontanini, Marchi (heute Euromarchi), Continental/Viiviani, Nardi Fratelli-Giocattoli, Rodello, Confalonieri-Chialu, Moranduzgo (Landi) etc unter.

Hierzulande geht man oft davon aus, dass alle Papiermaché- oder Kunststoff-Figuren aus Italien automatisch Fontanini-Figuren sind. Aus diesem Grund möchten wir hier die Firma Fontanini etwas genauer beleuchten:



Emanuele Fontanini,
geboren 1880

Begründer des Familienunternehmens, begann seine Figurenmacher-Karriere 1893 als 13-jähriger Lehrling eines Künstlers in Bagni di Lucca, Toskana.

Im Jahr **1908** eröffnete er dank seiner Erfahrungen im Ausland eine kleine Handwerksstatt in Bagni di Lucca. Er gab dann die Arbeit mit Gips auf und wandte sich dem Papiermaché zu. Zusätzlich begann er auch Oszillanten mit „Spinnen“ zu produzieren. Diese hingen an einem Draht und hatten an den Seiten Federn, die sich bewegten. Die Spinne wurde später auch sein Markenzeichen für die alten Krippenfiguren. Die neueren Modelle trugen seit

1980 einen Springbrunnen als Marke (Hinweis auf seinen Namen).



Durch den Erfolg beflügelt, produzierte er auch Soldaten- und Puppengesichter aus Papiermaché. Seine Söhne Mario und Aldo arbeiteten mit ihm später zusammen. Die Entwürfe für Krippenfiguren entstanden zuerst als Gipsmodelle und wurden dann in die Papiermaché-Produktion übernommen.



1936 wandelte sich die kleine Werkstatt zu einer echten Figurenfabrik.



Marios Spezialitäten (Krippen und Krippenfiguren), kamen alsbald auch in den Export – anfangs nur die Papiermaché-Figuren, nach Aufkommen haltbarer Materialien begann man dann in den

1960er Jahren mit der Produktion und dem Vertrieb aus kinderfreundlichem, nahezu unzerstörbarem Polymerharz.

1963 eröffneten Ugo, Pierro und Mariano (Söhne Marios), die Gesellschaft zur Herstellung von Hochzeitsartikeln und Heiligenobjekten „Fonplast di Chieffenti“.

In Zusammenarbeit mit den talentiertesten Bildhauern und Malern der Toskana, werden die Fontanini Figuren **noch heute** von der vierten Generation der Familie: Emanuele, Stefano, Marco und Luca, hergestellt.

Auch gelten immer noch die vier Phasen der Herstellung:

Bildhauerei, Schaffung der Formen, Gießen und Malen.

Elio Simonetti (1926 – 2012)

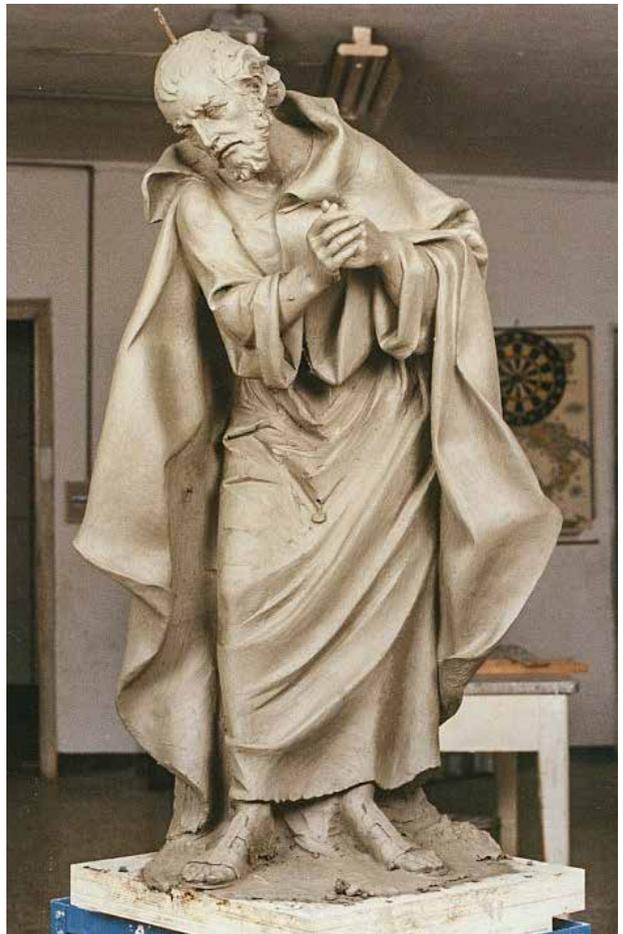
war einer der wichtigsten Bildhauer für die Firma. Zuerst schuf er einen Prototyp aus Ton,

...dann stellte er die detailgenauen Bienenwachsformen für die Figur oder Figurengruppe zur Weiterverarbeitung her.

Das Malen wurde teilweise auch in Heimarbeit vergeben, wobei hier nur die Haare, dort nur das Gewand gemalt wurde. Einzige Meistermaler hatten jedoch die Ehre, die Figuren zum Leben zu erwecken, indem sie die Gesichtszüge und andere markante Merkmale bei der Vollendung übernahmen.

Die Produktion reicht von der kleinsten Weihnachtskrippe mit Schneekugel bis hin zum aufwändigsten Fontanini-Set für den Innen- und Außenbereich in Größen bis zu 125 cm.

Modell aus Ton, lebensgroß





1987 erhielt die Firma Fontanini einen Sonderpreis für „Treue bei der Arbeit und für Wirtschaftlichen Fortschritt“.



Kunststoff



Kunststoff



Papiermaché

Die erstaunliche Liebe zum Detail, die lebensechte Bildhauerei und die sorgfältige Bemalung machen die Fontanini-Figuren zu außergewöhnlichen Sammelstücken auf der ganzen Welt – vor allem in den Vereinigten Staaten. Dort gibt es sogar einen Sammlerclub, für den jährlich nummerierte Einzelstücke produziert werden.

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

*Quelle: Korrespondenz mit der Firma Fontanini sowie mit
Achim Schmühl, Experte für Krippenfiguren*

KRIPPENFIGUREN IN

Wir führen mehrere Krippen namhafter Hersteller aus dem Grödnertal. Sie unterscheiden sich zwischen traditionellen, alpenländischen Krippen und orientalischn-morgenländischen Krippen. Auch neu dazu die modernen Krippen Artis der Firma Deur und Ars Nova der Firma Fill.

www.rupes-schnitzlaedile.at
Kreuzgasse 19
A-6800 Feldkirch

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 12:00



Fill Morgenlandkrippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:

8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm

Fill Abendlandkrippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:

6 cm, 8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm



Deur Artis Krippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt

Verfügbare Größen:

10 cm, 12 cm, 15 cm, 20 cm, 30 cm, 40 cm, 60 cm

Kontakt: www.rupes-schnitzlaedile.at E: ulrike@rupes-schnitzlaedile.at
T: +43/5522/38526 – M: +43/676/4002898

Krippenverein Altenstadt

Krippenausstellung mit Krippensegnung!

Am 14. und 15. Dezember 2024 fand in der neuen Ausstellungshalle der Volksschule Altenstadt wieder eine wunderschöne Krippenausstellung statt. Insgesamt konnten die Krippeler an die 80 Krippenexponate der Bevölkerung präsentieren. Dabei waren auch Jugendkrippen und einige außergewöhnliche Kunstwerke zu bestaunen.



Am 13. Dezember fand die interne Eröffnungsfeier mit Krippensegnung durch Dekan Ronald STEFANI statt. Bei der Feier wurden durch Gerhard BARGETZ besinnliche Texte vorgetragen und die Bläsergruppe von „Üsax-Brass“ vermittelten eine weihnachtliche Stimmung. Der Krippenverein Altenstadt wurde wieder mit einer sehr gut besuchten Ausstellung belohnt!

Jahreshauptversammlung 2025

Traditionell am 02. Februar 2025 fand im Pfarrzentrum Altenstadt die Jahreshauptversammlung des Krippenvereines Altenstadt statt. Der Obmann Edwin TÜRTSCHER zeigte mit seinem umfassenden Tätigkeitsbericht, dass es sich beim Krippenverein Altenstadt um einen sehr umtriebigen Verein handelt! Nach der Abhandlung aller Tagesordnungspunkte und nach den Grußworten der Ehrengäste, konnte der Obmann eine zügige Jahreshauptversammlung schließen.



Die Krippenbaumeisterin und Hintergrundmalerin Gabi MALIN präsentierte im Anschluss eine neue Form einer Kastenkrippen. Diese spezielle Krippenart mit einer sehr starken Tiefenwirkung wurde von Gabi aus Italien importiert. Zu diesen Krippen wird Gabi für interessierte Vereinsmitglieder einen Anschauungskurs durchführen.



Nach dieser Präsentation wurde den Versammlungsteilnehmer*innen ein Abendessen serviert und bei einem gemütlichen Ausklang konnte auf die gelungene Jahreshauptversammlung 2025 angestoßen werden!

Gerhard BARGETZ, Schriftführerstellvertreter

zu Verkaufen

Schöne handgeschnitzte
Krippenfiguren von Stefan Lanthaler
zu verkaufen, auch einzeln.



z.B.: Herbergsuche von S. Lanthaler



Schafe von G. Heppberger

Von Gottfried Heppberger
liebevoll handgeschnitzte
Schafe und Ziegen
ebenfalls zum
Selbstkostenpreis abzugeben.

Bei Interesse bitte anrufen unter Tel. 0664/4496434.

Werbung in der Vorarlberger Krippenzeitung

halbe Seite Innen € 130.00 • ganze Seite Innen € 185.00

Einschaltungen bitte an:

krippenzeitung.vorarlberg@vol.at
info@krippevorarlberg.at

Krippenverein Braz



Krippenverein Braz - Kinderkrippenkurs:

Kreativität und Tradition in der Vor-Vor-Weihnachtszeit

Jedes zweite Jahr - außerhalb der besinnlichen Adventszeit - trifft man im Krippenlokal in Innerbrag eine große Schar an fleißigen Kinderhänden, die am Kinderkrippenkurs teilnimmt. Nicht ganz uneigennützig, denn schließlich sind Kinder die Zukunft eines jeden Vereines, setzen die Helfer mit den Teilnehmenden die Erzählung der Weihnachtsgeschichte auf der Werkbank um. Unter einfühlsamer Anleitung, jeder Helfer betreute heuer jeweils zwei Kinder, wurde in diesem Jahr seit Jänner gewerkelt. Das Ziel die Geburt Jesu in einer Krippe nachzustellen lässt die Fantasie der Kinder entfalten und voller Begeisterung sind Groß und Klein bei der Sache. Die Kreativität hat auch manchmal einen Wigwam oder einen kreativen Flaschendeckel entstehen lassen, und so kamen der Spaß in der Gemeinschaft und das Lachen nicht zu kurz.- besonders beim Anstoßen mit dem Kinder-Gloria-Wasser.



„Der Kurs ist für uns alle eine herzliche und kreative Zeit“, sagt Harald, der den Kurs seit vielen Jahren mit viel Hingabe leitet. „Es ist faszinierend zu sehen, wie viel Freude und Stolz in den Augen der Kinder steckt, wenn sie ihre eigenen kleinen Kunstwerke dann bei der Krippenausstellung im Advent präsentieren dürfen.“

Auch die Eltern sind begeistert von dem Kurs und dem kreativen Ansatz, mit dem die Tradition an die Jüngsten weitergegeben wird. Jedes Mal beim Abholen der Kinder nach den drei Stunden Arbeitszeit wird der Baufortschritt besprochen und fotografisch festgehalten. So konnten heuer nach acht Abenden, nicht nur alle ihr Kunstwerk mit nach Hause nehmen, sondern haben den Kurs auch als Ort des Lernens, Lachens und der Gemeinschaft genutzt. Gemeinsam freuen wir uns nun auf einen tollen Sommer und die Ausstellung Ende November.

Angelika Vonbank, Krippenverein Braz



Krippenausstellung



Immer am 3. Adventwochenende findet die Krippenausstellung im Bucher Gemeindesaal statt. Ein besonderes Augenmerk legten wir auf verschiedene Krippenmodelle. So konnten wir dieses Jahr eine Vielfalt an verschiedenen Stilrichtungen zu Schau stellen, was bei den Besuchern vielerlei zu staunen anregte.

Die Restauration von Krippen war dieses Jahr ein Schwerpunkt.

Die Kursleiter Eugen Flatz, Lothar Lenz, Joe Nussbaumer und Andreas Eberle mit Helfern stellten sich diesen Herausforderungen. Auch wurden noch nie so viele Hintergrundbilder von Lotte Spettel und Werner Eberle meisterlich bewältigt.



Auch die kleinen, sehr schönen Zubehörteile für Krippen, von Manfred Fetz wurden durchwegs bestaunt und bewundert. Auch zu bestaunen, gab es viele Schnitzarbeiten vom Frühjahrs Kurs von Eugen Flatz.

An Samstagabend ergab sich eine stimmungsvolle Atmosphäre bei der Krippensegnung von Diakon Rikard Toplek. Die Musikanten „Kids on Dur“ vom Bucher Musikverein und die Harfenspielerin Johanna Wörgeter aus St. Johann im Tirol begleiteten und verschönerten musikalisch die Krippensegnung.



Am Sonntag herrschte teilweise ein reger Besucheransturm, was uns als Verein und die Erbauer und Aussteller sehr freute. Alle Fotos sind auf unserer Homepage.

Preisjassen

Beim schon traditionell gewordenen Preisjassen konnten wir erstmals 14 Mannschaften begrüßen. Es war wieder wie immer ein schöner geselliger Nachmittag mit Krippenfreunden.

Ein ausführlicher Bericht mit Fotos ist auf der Homepage des Landesverbandes nachzulesen.



Schöne Grüße aus Buch, Obmann *Helmut Stadelmann*



Ein Mosaikstein in der Krippenlandschaft - die Papierkrippe

Bei unserer Krippenausstellung 2024 hatten wir nicht so viele Werke wie sonst. Doch eine Reise mit den Schweizer Krippenfreunden im Oktober 2024 durch Tschechien brachte mich auf die Idee, womit man den freien Platz bestücken könnte – mit Papierkrippen!

So kramte ich in meinem Fundus und staunte nicht schlecht, wie viele verschiedene Arten von Ausschneidebögen es gab! Zuerst fielen mir 4 Bögen vom Bilderbuchverlag Otto Moravec aus Wien in die Hände. Die Darstellungen waren sehr einfach, je nach Künstler sogar kindlich. Das erinnerte mich daran, daß die Entstehung der Papierkrippe eine interessante Geschichte hat:

Im 17. und 18. Jhd. war der Analphabetismus noch stark verbreitet. So versuchte man, der Bevölkerung die biblischen Erzählungen und die Leidensgeschichte in Bildern darzustellen. Neben den prächtigen Fresken in den Kirchen fanden die Künstler ein weiteres Material für die Krippenszenen – das einfache, günstige, haltbare und dennoch würdige Material Papier. Anfangs standen die kulissenartigen Papierkrippen noch in Kirchen oder Klöstern. Doch Ende des 18. Jhd. zog die Krippe in die Häuser der Bürger und Bauern ein und wurde so zur „Krippe des kleinen Mannes“, da die Figuren aus Papier erschwinglicher waren als die teureren Holzgeschnitzten.



sehr bunt und zeigten die Leute, Landschaft und Häuser der Region. Das Geschehen war eher klein und von Unmengen von Menschen und Tieren umringt! Ein kleines Beispiel der tschechischen Lebensfreude und des kulissenartigen Aufbaues zeigte die Papierkrippe von Jaroslav Herain (* 1950). Dieser Ausschneidebogen ist mit nach Hause gekommen und wird für unsere nächste Krippenausstellung in eine Krippe verwandelt!

Nicht nur in Tschechien, auch in Tirol entstanden in dieser Machart umfangreiche Fasten- und Jahreskrippen. Viele dieser alten Vorlagen gibt es

Ein weiterer Vorteil war, daß die Figuren wenig Raum benötigten, was bei detailreichen Szenen nötig war. Durch eine gestaffelte Aufstellung erreichte man auch eine hervorragende Tiefenwirkung. Das hatte ich doch in Tschechien mehrmals gesehen!

Besonders eindrucksvolle Papierkrippen immensen Ausmaßes gab es in Ústí nad Orlicí (dt. Wildenschwert, in Nordmähren). Diese Krippen waren zum Teil beweglich,





heute wieder als Drucke auf Hartpapier, wie z.B. die „Tiroler Passionskrippe“ von Josef Arnold d. Ä. Ein Tiroler Künstler neuerer Zeit war Prof. Heinrich Tilly (1931-2022), der in seinem unverwechselbaren Stil nur diese einzige Krippe schuf. Anlässlich der 800 Jahre, als in Greccio Franz von Assisi das erste Mal die Geburt Christi nachstellte, kamen auch hier Szenen der Krippe von Greccio auf Papier. Ein Werk konnten wir von Krippenfreundin Marlies Kuster ausborgen und das 1m lange Stück präsentieren.



Die einzelnen Figuren waren anfangs auf Pergament, Schreibpapier, Karton oder sogar Spielkarten aufgemalt, gelegentlich klebte man auch Noten- und Zeitungspapier mit Mehlbrei zusammen, was dann gerne von Maden gefressen wurde. Die Figuren von Marlies waren auf dünnes Sperrholz geklebt, sorgfältig ausgesägt und die Ränder farblich abgetönt.

Belegt ist, daß um 1700 Albert Schmid aus Augsburg den ältesten deutschen Krippenbogen im Holzschnittdruckverfahren anfertigt. In den weiteren Jahrzehnten entsteht durch Druck auf Papier, später auf Hartpapier eine regelrechte Industrie, sodaß 1880 im Egerland mehr Papierkrippenmaler als Holzschnitzer tätig sind. Um 1900 geht die farbige Ausmalung der gedruckten Krippenbogen mit Hilfe von Schablonen auf Druckmaschinen über.

Ein wunderschönes Beispiel stellte uns Monika mit einer Papierkrippe vor 1900 zur Verfügung. Sie ist die Hauskrippe der Fam. Fritsch aus Göfis.

Während meiner Recherchen zu diesem Thema konnte ich in die interessante Welt der Papierkrippe eintauchen und lernte Orte kennen, die noch so manche Schätze bewahren und besucht werden sollten, wie z.B. das Bayerische Nationalmuseum in München, das Museum in Aargau, das Krippenmuseum in der Hofburg in Brixen/Südtirol, Burg Polsterstein/ Deutschland,

Viel gäbe es noch zu erzählen! Oder ihr lest selber nach, z. B. bei „Die schönsten Krippen bauen“ von G. Reinalter, im „Krippenlexikon“ von Gerhard Bogner oder im internet!



Carmen Lassnig Obfrau KBV Fellengatter

Krippenfreunde Großwalsertal



Krippenfreunde Großwalsertal - Jahresrückblick

Im vergangenen Jahr begann unser Frühjahrskurs im Januar mit 8 Schülern und 3 Erwachsenen, die begeistert ihre Krippen bauten und am Ende voller Stolz präsentierten.



Im April durften wir in unserer Jahreshauptversammlung Fredi Tomio und Reinhard Mathis für ihre 30-jährige Mitgliedschaft im Verein und ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand ehren.

Im Mai zeigte Maria Eder 9 TeilnehmerInnen sehr anschaulich die Kunst des Bekleidens von Figurenrohlingen. Der Kurs war für alle ein echtes Highlight. Ohne Vorkenntnisse oder Nähfähigkeiten schafften es alle, wunderbare, einzigartige Darstellungen zu kreieren.



Unser jährlicher Grilltag im Juni war leider nicht mit Sonnenschein gesegnet. Nichtsdestotrotz wurde gegrillt, gegessen, geredet und gelacht. Dieses gemütliche Beisammensein mit Gleichgesinnten stärkt unsere Krippengemeinschaft und den Zusammenhalt und ist fixer Bestandteil in unserem Jahresplan.

Mit viel Elan haben wir im August mit unserem Herbstkurs begonnen. Die 14 TeilnehmerInnen haben, jeder mit seinen eigenen Vorstellungen, unsere Kursleiter gefordert. Und aus so vielen Ideen und Vorstellungen sind bis zum Kursende im November wieder ganz wunderbare, einzigartige Krippen entstanden. Das Beisammensein bei Jause und Getränken war auch immer ein feiner Ausklang nach einem anstrengenden Kursabend.

Am ersten Adventwochenende durften wir im Turnsaal der MS Blons unsere Ausstellung präsentieren. Pater Christoph hat am Samstagabend unsere Krippen gesegnet. Unter der Leitung von Marie-Claire Rützler wurde die Segnung durch eine kleine Gruppe von Musikerinnen musikalisch umrahmt. Im Anschluss daran haben wir mit einem feinen Essen unsere Krippenjahr abgeschlossen.

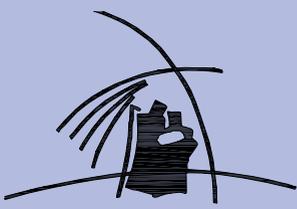


Das Ausstellungswochenende war sehr gut besucht und bei den BesucherInnen sorgten die bekleideten Figuren und so manche außergewöhnliche Krippe für Begeisterung.

Unser Angebot, Krippen zu sanieren, wurde wieder sehr gut angenommen. An zwei Tagen kamen ca 12-14 Personen, um ihre Krippen neu mit Moos aufzufrischen, die Elektronik oder auch kaputte Kleinteile zu erneuern und somit der Krippe ein neues, frisches Aussehen zu verleihen.

Ein herzliches Dankeschön allen TeilnehmerInnen und dem gesamten Vorstand für das gelungene Vereinsjahr.“

Krippenfreunde
Großwalsertal



Krippenverein Hard

Krippenverein Hard

Wie jedes Jahr haben wir bereits im August mit unseren Herbstkursen begonnen, die sehr gut besucht waren. Es wurde eine Vielfalt an Krippen hergestellt, die dann auf unserer Ausstellung im November bewundert werden konnten.

Zur Krippensegnung gab es einen beeindruckenden Einmarsch der „First Leiblach Valley Pipes and Drums“. Das war ein Ereignis, das man nicht alle Tage erleben kann. Unser Publikum war begeistert. Die Dudelsackspieler und ihre Trommler begleiteten die Segnung mit weihnachtlichen Klängen. Nachdem sich hinterher alle gestärkt hatten, erhielten wir sogar noch eine Zugabe der Truppe, bevor sie unsere Ausstellung wieder klangvoll verließen.



Wir hatten sehr viele unterschiedliche Krippen gebaut – angefangen mit den übergroßen Krippenbauten gab es auch verschiedene Kastenrippen, Bilderkrippen, Laternen und natürlich den „üblichen“ Krippen. Interessanterweise gab es dieses Jahr auch relativ viele Schneekrippen. – „Weihnachten und Schnee“ – früher gehörte das zusammen – in den letzten Jahren gab es jedoch leider immer weniger Schnee. Alles in allem waren wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis unserer Ausstellung. Es gab viele begeisterte Besucher, gute Gespräche und wie immer – gutes Essen. Wir freuen uns schon auf 2025.



30 Krippen gab es im Advent 2024 auf dem Harder Krippenweg zu sehen. Es ist schön, dass wir immer wieder besondere Krippen von unseren Mitgliedern erhalten, die wir auf dem Krippenweg in den Harder Geschäften präsentieren können. Auch werden hierfür alte Krippen restauriert und sogar neue gebaut. Und so können sich Spaziergänger in Hard in vorweihnachtliche Stimmung versetzen lassen.



Nachdem die Vorarlberger Krippenbauschule bereits seit einigen Jahren ihren „Meisterkurs“ in unseren Räumlichkeiten ausrichtet, hat sich Hard nun auch zu einem Stützpunkt der österreichischen Krippenbauschulen entwickelt. Auf Einladung unserer Obfrau Ulrike Kohler, die maßgeblich an der Neugestaltung des Ausbildungsprogrammes der österreichischen Krippenbaumeister beteiligt ist, trafen sich die Leiter der österreichischen Krippenbauschulen aus ganz Österreich, um in einem Workshop mehr darüber zu erfahren und sich fortzubilden. Ihre Kompetenz in Sachen Geländebau und Botanik wird österreichweit geschätzt und begeistert jeden, der sie einmal gesehen hat. Es wurde beschlossen am Ball zu bleiben und die gemeinsame Entwicklung weiter zu verfolgen und zu perfektionieren. Alle waren sich darüber einig, dass sie gerne wieder nach Hard kommen möchten.



Teilnehmer waren Heinz Eichler (K), Johan Puster (ST), Gerhard Eisel (ST), Franz Witzmann (OÖ), Josef Kumfmüller (OÖ), Willi Pröll (V) und Ulrike Kohler(V). Entschuldigt hatten sich Gerhard Schrofner und Erwin Schweiberer



Howilar Krippelar

Ausflug der Howilar Krippelar

Unser Vereinsausflug führte uns im Oktober 2024 nach Mindelheim, wo wir nach einem kurzen Rundgang durch die hübsche Stadt das Schwäbische Krippenmuseum in den sog Mindelheimer Museen besuchten.

Das Schwäbische Krippenmuseum besitzt eine hochkarätige Sammlung regionaler Krippen aus fünf Jahrhunderten und ist ganzjährig geöffnet. Gezeigt werden etwa 40 Krippen, ua die älteste Krippe Schwabens, und Hunderte Krippenfiguren aus den unterschiedlichsten Materialien.

Das Schwäbische Krippenmuseum bietet jedenfalls mehr als eine Krippenausstellung. Es werden Hintergründe zum Thema „Krippe“ erschlossen und die verschiedenen Herstellungstechniken, Materialien und vor allem die Menschen, die die Objekte einst schufen, vorgestellt.

Die Museumsleiterin, Frau MA Friederike Haber, führte uns durch die Ausstellung und erklärte mit viel Leidenschaft die Exponate sowie deren Herkunft. So kamen wir dem Anfang der Krippenkunst unserer Region sehr nahe. Denn die Vorläufer der Krippen waren Christkind-Figuren in den Frauenklöstern. Das Mindelheimer Museum beherbergt mehrere solche Christkind-Figuren, ua auch das



Das „Haushälterle“ wurde so genannt, weil es im Kloster durch ein Wunder für ausreichend Brot gesorgt haben soll. Im 18. Jhd wurde die Figur in einen Rokoko-Schrein gesetzt und angekleidet. (Schwäbisches Krippenmuseum Mindelheim)

älteste Christkindle der Welt – das sog „Haushälterle“, eine kleine sitzende und am Finger lutschende Holzfigur, die um 1300 gefertigt wurde.

Nach einem feinen Mittagessen führen wir weiter zum Franziskanerinnen-Kloster Bonlanden in Berkheim. Dort bestaunten wir die bis zu 250 Jahre alten, noch weitgehend original bekleideten Figuren, mit denen in 16 Stationen wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu nachgestellt wurden. Neben diesem Krippenweg war der Bereich, in dem das Leben des Hl Franziskus beschrieben wird, und eine in die heutige Zeit versetzte und mit dem 3D-Drucker erstellte Krippenszene beeindruckend.



In der „Aitracher Krippe“ sitzt die Hl Familie in einer Bushaltestelle. Das Jesukind ist auf die Weltkugel fixiert. Die drei Weisen (Mahatma Gandhi, Berta von Suttner, Martin Luther King) sind Botschafter des Friedens. (Krippenweg Bonlanden)

Mit Kaffee und feinen Kuchen schlossen wir im Klostercafé unsere Exkursion ins Unterallgäu ab.

Die Howilar Krippelar



Krippenbauverein Innermontafon-Ostertraditionen



Die **Palmprogession** mit grünen Zweigen und Hymnen erinnert an den festlichen Einzug Jesu Christi in Jerusalem auf dem Rücken eines Esels. Im süddeutschen Raum und Teilen Österreichs beheimatet, ist diese Tradition seit dem 7. Jahrhundert belegt. Seit dem 10. Jahrhundert ritten die Dorfpfarrer bei der Palmprogession auf einem Esel mit. Da der Esel sich dabei häufig recht störrisch verhielt, wurde er meist durch einen hölzernen Esel mit einer reitenden Christusfigur ersetzt. Der Palmesel-Umritt wurde vor allem zur Zeit der Aufklärung zurückgedrängt; seine Verwendung im Rahmen der kirchlichen Feier war zeitweilig vielerorts verboten. In Salzburg etwa verbot Erzbischof Hieronymus von Colloredo 1779 und erneut 1782 solche „theatralische Darstellungen“ des liturgischen Geschehens. Dies führte zur Zerstörung vieler Palmesel.

Auf Initiative unseres verstorbenen Pfarrers Eberhard Amann wurde im Jahr 2018 ein Palmesel mit Christusfigur angeschafft, um diese alte Tradition im Montafon aufleben zu lassen. Pfarrer Lukas Bonner übernahm seither die feierliche Zeremonie, die jedes Jahr am Palmsonntag stattfindet und dieses christliche Fest zu etwas Besonderem macht.



Nachdem unser Verein ein Heiliges Grab für die Kirche in Partenen restauriert hatte, gewinnt auch diese Tradition wieder an Bedeutung. Inzwischen sind in etlichen Kirchen Vorarlbergs solche Krippen zu sehen.

Passionskrippen sind eine besondere Form der Krippendarstellung, die nicht, wie klassische Weihnachtskrippen, die Geburt Christi in den Mittelpunkt stellen, sondern seinen Leidensweg, die Passion. Diese Krippen sind vor allem in der Fastenzeit und in der Karwoche zu sehen und haben eine lange Tradition, besonders im alpenländischen Raum.



Daher führte uns unser diesjähriger Krippenausflug zum Stift Wilten bei Innsbruck. Dort erlebten wir eine beeindruckende Ausstellung mit Passionskrippen, die die verschiedenen Stationen vom letzten Abendmahl bis zur Grabstätte Jesu Christi detailreich darstellte. Jede Szene fesselte uns mit ihrer intensiven Darstellung des Leidensweges Christi und bot einen tiefen Einblick in die bewegende Geschichte der Passion. Die kunstvoll gestalteten Figuren und sorgfältig inszenierten Kulissen luden zur stillen Andacht ein und ließen die Dramatik des Geschehens lebendig werden. Dieser

Ausflug erinnerte uns daran, wie bedeutend und emotional aufgeladen die Darstellung der Passion in der christlichen Tradition ist. So mancher in unserer Krippelerrunde wird sich wohl nach dieser Inspiration mit diesem Thema auseinandersetzen. Eine Führung durch das Stift rundete unseren Ausflug in die Krippenwelt der Passion ab.



**farben
morscher**

farben & technik – alles aus einer hand



Farben Morscher hat Alles was Krippenbauer benötigen!

Unsere Kooperation mit dem Landeskrippenverband ermöglicht, dass Sie als Premium Kunde **15%*** sparen.

**In der nächsten Farben Morscher Filiale als
Krippenverein Premium Kunde anmelden.**

* Auf Alles – ausgenommen sind Aktionen, Dienstleistungen, Maschinen und nicht rabattfähige Artikel

www.farbenmorscher.at

Krippenbauverein Koblach - Altach



Krippe für das Seniorenheim „Huus Feldhof“ in Oberriet

Vom Seniorenheim „Huus Feldhof“ in Oberriet erhielten wir den Auftrag für eine orientalische Krippe für das Foyer des neu gebauten Heimes. Die Herausforderung war dabei, dass die Krippe von drei Seiten sichtbar ist, also auch die Rückseite entsprechend aufwendig gestaltet werden muss. Die Maße der Krippe sind 130 cm Länge und 90 cm Breite. Bestückt werden sie mit 21 cm PUIG Terra Cotta Figuren.

Das Bauwerk, bisher wurden über 150 Stunden gearbeitet, ist bereits soweit fortgeschritten, dass es bis Mitte April gefasst werden kann. Am Bau beteiligt sind Obmann Kurt Mattle, Stefan Eberle und vom Seniorenheim die Pflegeleiterin Susanne Tetzner und die Leiterin der Hauswirtschaft Claudia Högger.



*Auf dem Bild sind von Links nach Rechts:
Susanne Tetzner, Stefan Eberle, Claudia Högger und Kurt Mattle*

Krippenverein Lustenau

Krippenausstellung 2025

Der Höhepunkt unseres Krippenjahres, die Krippenausstellung 2024, fand vom 29.11.-01.12.2024 im Reichshofsaal in Lustenau statt. Wie jedes Jahr wurde schon am Donnerstag morgens angefangen, aufzubauen und am frühen Abend war dann alles perfekt hergerichtet. Rund 60 Krippen, die im Jugendkurs, im Dioramakrippenkurs und in den Herbstkursen liebevoll angefertigt wurden, waren nun auf ihren Plätzen und warteten auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Am Freitag um 18.30 Uhr segnete Pfarrer Thomas Sauter dann noch in feierlichem Rahmen vor vollem Haus alle Krippen, die ausgestellt waren.



Als ganz besonderes Highlight war es uns heuer erstmals möglich, den bekannten Figurenkünstler Salvatore di Francesco mit seiner Frau bei uns in Lustenau begrüßen zu dürfen. An allen drei Ausstellungstagen bereicherte er unsere Ausstellung mit seinen atemberaubenden Figuren in vielen Grössen und Variationen. Die Besucherinnen und Besucher waren sichtlich beeindruckt von den wunderbaren Kunstwerken, die jede Krippenlandschaft aufwerten.

Über den Besuch vieler Vertreterinnen und Vertreter der diversen Krippenvereine haben wir uns sehr gefreut, das eine oder andere Gloriawasser wurde gereicht, angeregte Gespräche wurden geführt, Tipps und Tricks unter Krippelern ausgetauscht. Die Ausstellung war für uns ein voller Erfolg. Wir hatten drei wunderbare Tage mit guten Freunden und freuen uns heute schon auf die Ausstellung 2025.

Hintergrundmaltreff in Lustenau

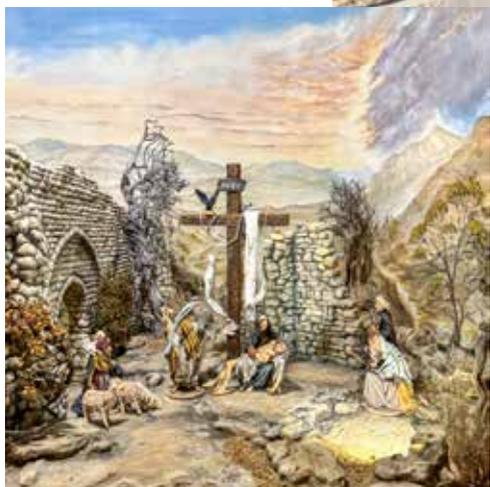
Nach wie vor wird die Fortbildung im Krippenverein Lustenau gross geschrieben. So fand im letzten Jahr, wie immer, wieder unser allseits beliebter Hintergrundmaltreff statt. In einer gemütlichen Runde wurde, über den Zeitraum von einem Monat gemalt, gefachsimpelt, verschiedene Techniken ausprobiert und Tipps und Tricks ausgetauscht.



So entstanden im Hintergrundmaltreff alle Hintergründe für unsere Jugendkrippen und die Malerinnen und Maler konnten sicher einige wertvolle Anregungen mitnehmen. Natürlich kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz und im Anschluss an jeden Treff wurde in geselliger Runde noch eine feine Jause genossen.

Krippenschauen in Lustenau

Auch dieses Jahr luden wieder zwei Mitglieder des Krippenvereins Lustenau in ihre Zuhause ein, um Krippele zu schauen. Alexandra Holzer und Rainer Riedmann öffneten ihre Türen und präsentierten ihre Kunstwerke. Zahlreiche Krippenfreundinnen und



-freunde folgten dieser Einladung sehr gerne und wurden nicht enttäuscht. Neben etlichen Krippen, die sowohl Alexandra als auch Rainer präsentierten, wurde jeder Gast fürstlich bewirtet. Alles in allem ein sehr gelungener und angenehmer Abend. Wir sind schon sehr gespannt, wer dieses Jahr seine Türen für uns öffnet.



Beim Thema „Krippe“ denken die meisten von uns an weiße Weihnachten, Adventsstimmung und Vorfreude auf das Christkind. Nur als unsere Erwachsenenurse Ende August bei hochsommerlichen und schweißtreibenden Temperaturen begannen, kamen diese Gedanken nur den Wenigsten in den Sinn. Auch wenn sich kaum jemand eine verschneite Krippenlandschaft vorstellen mochte, mussten wir dennoch beginnen, um zum Ausstellungstermin die Krippen fertig gebaut zu haben. Anfänglich im T-Shirt und in kurzen Hosen. Nach dem Weltersturz sind die Temperaturen im Lokal langsam erträglicher geworden und alle Kursteilnehmer waren fleißig dabei, ihre Vorstellungen von der schönsten Krippe umzusetzen.

Etwas stressig wurde es kurz vor der Ausstellung, als sich die neuen Verantwortlichen vom Weihnachtsschiff meldeten und nun doch noch Krippen für ihre Ausstellung wollten. Was an und für sich kein Problem gewesen wäre, hätte man uns frühzeitig informiert. Trotz dieser kleineren Komplikationen ist es dank dem organisatorischen Talent von Gerlinde und der spontanen Unterstützung von Alwin, Walter und Lilly gelungen, eine kleine, aber feine Ausstellung auf dem Weihnachtsschiff zu präsentieren.

Der Höhepunkt in unserem Vereinsjahr war aber natürlich wieder unsere Krippenausstellung. Traditionellerweise fand diese Anfang Dezember im Vereinshaus statt. Wir starteten wieder am Freitag mit der internen Eröffnung für Vereinsmitglieder, Kursteilnehmer und deren Familien mit anschließendem Preisjassen. Am Samstag und am Sonntag waren wir sehr überrascht vom regen Besucherinteresse. An beiden Tagen waren die ersten Besucher schon vor den eigentlichen Öffnungszeiten da und haben uns in der Meinung bestärkt, die Ausstellung auch am Samstagvormittag zu öffnen.

Und natürlich freuten wir uns über die schönen Komplimente und das ehrlich gemeinte Lob von vielen Krippenfreunden aus den anderen Vereinen und von den Besuchern. Alles in Allem war es ein anstrengendes, aber schönes Wochenende mit vielen strahlenden Gesichtern.

Das Neue Jahr starteten wir mit einem Besuch bei unserem Krippenfreund Eugen Komatz zum „Krippile schauen“. Wir durften die große Auswahl an wunderschönen Krippen von Eugen bewundern und wurden mit Speis und Trank verwöhnt.

Beim traditionellen Preisjassen in Buch waren wir auch heuer wieder mit einer hoch motivierten Mannschaft mit dabei. Wir haben den Tag unter Krippenfreunden aus dem ganzen Land sehr genossen und waren natürlich sehr erfreut, als wir als Siegermannschaft aufgerufen wurden. Wir freuen uns schon auf die Weinverkostung in Buch, die wir aber aus verständlichen Gründen erst nach der Fastenzeit einlösen werden.

Die Krippensaison starten wir heuer wieder mit dem Besuch des Kurses 1 der Krippenschule bei uns im Lokal. Nach Beendigung dieses Kurses, fand der sehr beliebte „Ankleidekurs“ bei uns statt. Unter der fachkundigen Anleitung von Maria entstanden wieder außergewöhnliche und einzigartige Exponate. Kein Wunder, dass die Nachfrage nach diesen Kursen ungebrochen hoch ist.



Dann starteten 12 junge Krippeler und Krippelerinnen im Kinderkurs mit dem Bau einer ersten eigenen Krippe. Nach der Sommerpause werden dann die kleinen Meisterwerke fertig gestellt, um dann auf der Ausstellung im Dezember gemeinsam mit den Ankleidefiguren besichtigt werden zu können.

Wir wünschen allen Krippelern einen erholsamen Sommer und einen guten Start in die herbstliche Krippensaison.

Ein kurzer Rückblick vom Krippenbauverein Rheindelta über das Jahr 2024

In einem internen Helferkurs von Jänner bis Ostern haben wir viele Projekte begonnen bzw. fertig gestellt. Unser Schnitzkurs unter Leitung von Karl Eppler war ebenfalls sehr fleißig – sie werden auf der heurigen Krippenausstellung ihre Kunstwerke präsentieren.

Auch in den Kursen der Krippenschule wurde viel gelernt.



Ein Jass- Abend Anfang April im Vereinslokal war ein schönes, gemütliches Beisammensein.

Unsere Ausflüge – vom Vergnügungsausschuß organisiert – standen leider unter keinem guten Stern. Beim geplanten Familien- Grillen am See kam das Wasser „von unten“...das gesamte Seeufer war überschwemmt.

Und unser Wandertag im Herbst fiel auch dem Wetter zum Opfer – diesmal kam das Wasser „ von oben“ – es hat geschüttet wie aus Kübeln...



Der Vereins-Wettkampf im September im Blahafof beim Dart-Turnier wurde einmal mehr ein tolles, geselliges Zusammentreffen der Ortsvereine Lustenau, Hard und Rheindelta.



Die Krippenkurse im Herbst waren komplett belegt und unsere Krippenausstellung im Dezember wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher aus nah und fern konnten die vielen ausgestellten Krippen bewundern. Zur großen Freude von uns allen sind die Kurse für den kommenden Herbst wieder voll, somit sind wir schon gespannt, was den Kursteilnehmern diesmal alles einfällt- wir werden sie auf jeden Fall tatkräftig unterstützen und freuen uns schon auf den Höhepunkt des Jahres- die Krippenausstellung 2025.



Schriftführerin
Berghild Christine Kreidl

Bericht Krippenzeitung



Wenn Krippeler reisen, wird sich das Wetter weisen. Bei Traumwetter starteten wir im Oktober mit einem Bus voller Krippenfreunde unseren Vereinsausflug nach Lajen.



Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Hotel Überbacher besuchten wir das Heidemuseum. Beeindruckt von den schönen Figuren, Krippen und der Sonderausstellung der Krippenbauer aus Ponte San Pietro mit Claudio Mattei, traten wir die Heimreise an. Leider standen wir über den Brenner mehrere Stunden im Stau. Damit hatte auch unser Busfahrer nicht gerechnet. Um unsere Biervorräte und unsere leeren Mägen wieder zu füllen, plünderten wir eine Tankstelle. Dies tat jedoch der Stimmung im Bus keinen Abbruch.

Den krönenden Abschluss unseres Krippen- und Laternenbaukurses bildete unsere Krippenausstellung am 3. Adventwochenende. Diese fand erstmals im Mehrzwecksaal der Mittelschule Salteins statt.



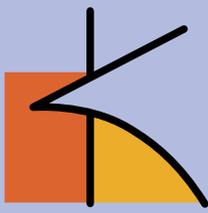
Im Jänner fand schon traditionell die Krippenfahrt mit unseren Krippenfreunden aus Brag statt. Heuer fuhren wir nach Zirl und besuchten Klaus Gspan. Nach der Besichtigung der Kirchenkrippe durften wir verschiedene Hauskrippen anschauen. Die meisten waren schon über 100 Jahre alt. Es war beeindruckend zu sehen, mit welchen Materialien und Techniken die Vorfahren der Krippenbesitzer früher gearbeitet haben. Bevor wir die Heimreise antraten, wurden wir noch bestens vom Krippenverein Zirl bewirtet.

Luis Kirchmair aus dem Tirol brachte uns im Februar den Umgang mit Styrodur näher. In 6 Kursabenden bauten wir ein Modell mit einem heimatischen und einem orientalischen Teil. Der Kurs war sehr interessant und wir werden versuchen, die neuen Techniken mit den alten zu verbinden.



Ebenfalls im Frühjahr besuchten einige unserer Kurslehrer diverse Kurse in der Krippenschule.

Nun geht es schon langsam an die Planung der Herbstkurse und wir freuen uns jetzt schon auf unseren Krippenweg. Dieser wird am 08.12.2025 mit einer kleinen Bewirtung eröffnet und ist bis 06.01.2026 beleuchtet.



KRIPPENBAUVEREIN SULZBERG

Krippenausflug am 12.1.2025

Voll motiviert trafen sich am 12. Jänner 32 Krippenfreunde zum Vereinsausflug. Roman von „RiGel- Reisen“ kutscherte uns nach Zirl zum Krippeleschauen.



Kurz vor dem Ziel machten wir einen Einkehrschwung beim Mellaunerhof in Pettanau. Gestärkt nach dem ausgezeichneten Mittagessen besuchten wir zuerst die Krippe in der Hl. Kreuz- Kirche in Zirl. Dort wurden wir vom örtlichen Vereinsobmann sowie dem Bundesobmann herzlich empfangen. Diese



Krippe wurde schon 1638 erstmals erwähnt. Die Besonderheit der heutigen Krippe besteht darin, dass sie aus 2 Teilen zusammengesetzt wird. Ein Teil davon wird nach Maria Lichtmeß in eine Fastenkrippe umgebaut.

Aufgeteilt in fünf Gruppen zogen wir anschließend von Haus zu Haus wo wir überall sehr freundlich begrüßt wurden. Auffallend war, dass diese Krippen sehr groß und auch sehr alt waren. Als Besonderheit bekamen wir Krippen mit außergewöhnlich schönen Papierfiguren zu sehen. Bei diesen fast 200 Jahre alten Figuren wurde die Bemalung noch nie erneuert, die Farben leuchteten noch immer wie neu.



Nach der informativen Besichtigung der Hauskrippen trafen wir uns im Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen. Etwas später als geplant traten wir die Heimreise an und kamen um zirka 20 Uhr wieder in Sulzberg an.

Bernadette und Raimund Bereuter

Krippenbaufreunde Diepoldsau - Schmitter



Krippenausstellung am Püru-Märt in Turtmann/VS

Am Freitag, 27. September 2024 reisten Mitglieder der Krippenbaufreunde Diepoldsau-Schmitter und des Krippenbauvereins Montlingen-Eichenwies ins Wallis nach Turtmann, um am traditionellen Püru-Märt eine kleine Krippenausstellung zu präsentieren.

Zusammen mit dem Vereinsmitglied Roger Zen-Ruffin stellte man in und vor seiner Werkstatt verschiedene Muster von Krippen aus mit dem Ziel, einige interessierte Kinder und Erwachsene für einen Kurs zu gewinnen.



Samstag früh wurden die zur Verfügung gestellten Krippen vor der Werkstatt inmitten des Marktes platziert. Bei recht kühlen Temperaturen, was relativ ungewöhnlich ist um diese Jahreszeit, zeigten viele Besucher ihr Interesse an den schönen Krippen. Ganz neu ist das Handwerk für die Walliser nicht, jedoch bietet sich nirgends die Möglichkeit, eine Krippe in der Gemeinschaft zu bauen.

Bei einem Gläschen Weisswein, der natürlich absolut zu einem Walliser Markt gehört, konnte man sich mit vielen Personen unterhalten und Kontakte knüpfen. Viele Besucher lobten das Handwerk unserer Krippenbauer. Im Verlaufe des Tages konnte sogar eine Krippe an die Frau gebracht werden.

Als Ergebnis der Bemühungen von Roger und seinen Krippen-Helfern findet nun im 2025 ein Kinderkurs sowie im Herbst ein Erwachsenen-Kurs statt.



Zum Schluss bedanken wir uns ganz herzlich für die tolle Gastfreundschaft bei Roger, für die zur Verfügungstellung seines schmu- cken Chalets oberhalb von Turtmann.





Kurslehrer Anlass

Im November hielten wir unser Jahres-Essen für alle Kurslehrer und Vorstandsmitglieder ab, für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres. Wir genossen einen gemütlichen Raclette Abend im King's Chalet am See in der Grossabündt in Gamprin.



Generalversammlung Schweiz. Vereinigung der Krippenfreunde

Am 23. November folgte ich als Präsidentin der Einladung zur Generalversammlung der Schweiz. Vereinigung der Krippenfreunde nach Einsiedeln. Vor der Generalversammlung hatten wir die Möglichkeit das Diorama zu besichtigen, welches neu restauriert wurde. Nach dem Mittagessen war noch eine Führung im Kloster organisiert.



Krippeleschauen nach Wattens

Frühmorgens fuhren wir los Richtung Tirol, wo wir beim Handl Genusswelt in Pians mit einem Frühstück verwöhnt wurden. Anschliessend ging es weiter nach Innsbruck ins Volkskunstmuseum. Nach dem Besuch im Museum fuhren wir weiter nach Kolsass, wo wir gemeinsam unser Mittagessen im Restaurant Rettenberg geniessen konnten. Nach dem Mittagessen wurden wir herzlich von Obmann Luis Kirchmair vom Krippenverein Wattens beim Dorfplatz empfangen. Als erster Höhepunkt wurde die wunderschöne Dorfkrrippe vor der Laurentiuskirche besichtigt.

Anschließend wurden wir in Kleingruppen aufgeteilt und starteten unsere verschiedenen Rundgänge in Wattens und Fritzens. Beeindruckt von den wunderschönen Krippen traten wir unsere Heimreise an. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Obmann Luis Kirchmair und den Krippenfreunden von Wattens für diesen tollen Nachmittag.



Generalversammlung der UN-FOE-PRAE in Rom

Anfang März 2025 nahm ich zum ersten Mal an der Generalversammlung des Int. Rates der UN-FOE-PRAE in Rom



teil. Daniel Kühnis von der Schweiz. Vereinigung der Krippenfreunde organisierte als Rahmenprogramm eine Spezialführung bei den Gardisten, welche sehr interessant war. Ebenfalls pilgerten wir als Gruppe mit dem Jubiläumskreuz zur Heiligen Pforte.

Generalversammlung 2025

Am Sonntag, 16. März hielt der Verein der Krippenfreunde Liechtensteins seine Generalversammlung in der Braustube in Schaan ab. Die Präsidentin Tanja Kerschbaum begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste.

Nach zügigem Durchgang der ersten Traktandenpunkte folgten dann die Wahlen. Alle bestehenden Vorstandsmitglieder wurden für 2 weitere Jahre wiedergewählt.

Roswitha Vogt wurde für Ihr grosses Engagement während vielen Jahren als Kurslehrerin und Vorstandsmitglied verabschiedet.



Aktueller Vorstand u.l.n.r = Sandra Eberle-Frick (Schriftführerin), Andreas Karl (Kassier), Heimo Vogt (Vertreter Werkstatt Balzers), Franz Senti (Vertreter Werkstatt Schaanwald) und Tanja Kerschbaum (Präsidentin)



Termin zum vormerken:

Die Krippenausstellung 2025 findet am 29./30. November 2025 im Gemeindesaal in Schellenberg statt.

Gloria et pax

Tanja Kerschbaum, Präsidentin



KREMER

PIGMENTE



Sortiment für den Krippenbau

Inhalt: 27 Pigmente in 30 ml Gläschen.

Diese Pigmentzusammenstellung ist besonders für den anspruchsvollen Krippenbauer geeignet. Die Auswahl bietet eine breite Vielfalt von Farbnuancen.

Erhältlich unter der **Bestellnummer #14292.**

www.kremer-pigmente.com



Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies



Reisebericht Tschechien

Vom 12. bis 20. Oktober 2024, also während neun Tagen, reisten mehrere Schweizer, Vorarlberger, Liechtensteiner Krippenfreundinnen und Krippenfreunde in die Tschechische Republik, um die Vielfalt der Krippen, aber auch die Geschichte und Kultur, die Schönheit der Landschaft und die gute Küche kennen zu lernen.

Zu den Höhepunkten gehörten natürlich der Besuch der Hauptstadt Prag und eine Schifffahrt auf der Moldau, aber auch die Besichtigung der Burg Karlštejn, die zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Tschechiens zählt, und des dortigen Krippenmuseums. In Frýdlant begeisterte die Krippe von Gustav Simon (1873-1953) mit ihren 130 beweglichen Figuren. Im Nordböhmisches Museum in Liberec konnten wir die mechanische Krippe von



Jáchym Metelka (1825-1902) und seinem Sohn Václav (1866-1954) bewundern. Böhmen ist berühmt für seine Glaskunst und in Pontiklá begeisterte die Firma Rautis, bekannt für den wohl schönsten Christbaumschmuck aus Perlen. Ein unvergessliches Erlebnis erwartete uns im Krippenmuseum in Třebechovice pod Orebem: die mechanische Krippe von Josef Probošt (1849-1926), Josef Kapucían (1841-1908) und Josef Friml (1861-1946), ein Meisterwerk, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Die Vielfalt der Papierkrippen mit ihren bezaubernden Figuren und



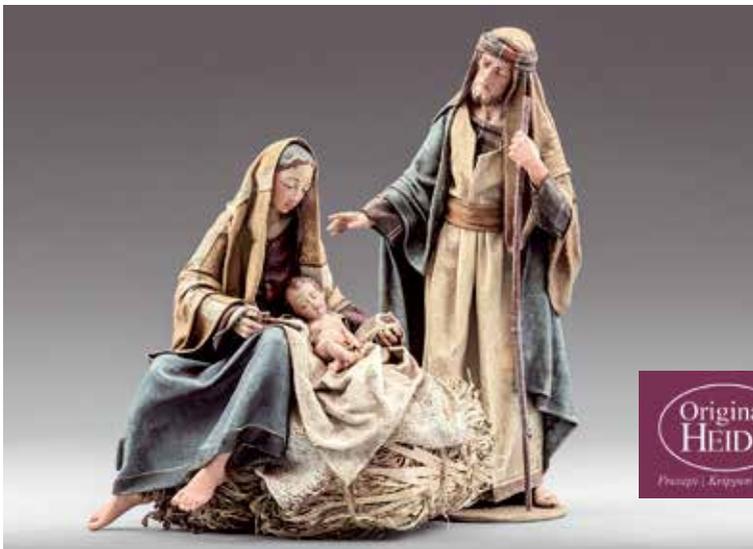
detailreichen Landschaften war im Stadtmuseum von Ústí nad Orlicí zu bewundern. Auch Třešť ist für seine reiche Krippentradition bekannt, die vom dortigen Verein der Krippenfreunde und dem Heimatmuseum gepflegt wird.



Die Reise endete mit einem Aufenthalt in Český Krumlov, wohl einer der schönsten Städte in diesem Land. Der Ausflug nach Tschechien war für uns Krippenfreunde eine wunderbare Erfahrung. Jeder Tag bot intensive Entdeckungsmomente und die Mischung aus Kultur, Geschichte und Geselligkeit war für alle Teilnehmenden ein unvergessliches Erlebnis. Durch den Austausch zwischen den 3 respektive 4 Nationen (CH, A, LI und CZ) hat zu neuen Krippen-Freundschaften geführt. Wir können uns also auf die nächsten Reisen freuen!

handgefertigte Krippenfiguren

Krippenfiguren für unsere Heimatkrippen,
ein Muss für die Krippenkunst im Land.



Hirten und Beistellfiguren in verschiedenen Größen.
Zubehörartikel und Beleuchtungen.

Haus der Geschenke

SINNSTEIN

Rankweil, Ringstraße 30

Telefon u. Fax: 05522 / 44378

www.sinnstein.at